



# Stadt Neubrandenburg

Tagesordnungspunkt

3

öffentlich

Sitzungsdatum: 07.07.2016

Drucksachen-Nr.: VI/509

Beschluss-Nr.: abgelehnt am 07.07.16

Beschlussdatum:

Gegenstand: Konzepterstellung und Variantenprüfung für einen Winterdienst auf Radwegen in der Stadt Neubrandenburg

Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Piratenpartei

Beschlussfassung durch:  Oberbürgermeister

Hauptausschuss

Betriebsausschuss

Stadtvertretung

Beratung im:

<input checked="" type="checkbox"/>	09.06.16	Hauptausschuss	<input checked="" type="checkbox"/>	13.06.16	Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss
<input checked="" type="checkbox"/>	23.06.16	Hauptausschuss	<input type="checkbox"/>		Ausschuss für Generationen,
<input type="checkbox"/>		Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>		Kulturausschuss
<input type="checkbox"/>		Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>		
<input checked="" type="checkbox"/>	14.06.16 <del>19.01.16</del>	Betriebsausschuss	<input type="checkbox"/>		

Neubrandenburg, 31.05.2016

Dr. Rainer Kirchhefer  
Fraktionsvorsitzender

#### Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt ein Konzept für einen Winterdienst auf Radwegen in der Stadt Neubrandenburg zu erstellen. Bei diesem sollen verschiedene Alternativen der Ausgestaltung aufgezeigt werden, wie etwa eine komplette Räumung der Radwege in der Stadt oder „nur“ das Freihalten der Radwege zu großen Unternehmen sowie zu Schulen und Hochschule. Für die verschiedenen Varianten sind die jeweiligen finanziellen Auswirkungen auf unterschiedliche Beteiligte nachvollziehbar darzustellen.

#### Finanzielle Auswirkungen:

keine

#### Begründung:

Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen ihr Fahrrad nicht nur als Fortbewegungsmittel in der Freizeit sondern auch ganzjährig für den Weg zur Arbeit, Schule oder Hochschule. Aktuell werden die Radwege nicht vom Schnee geräumt, sondern teilweise sogar als Schneeablagefläche für den von Straßen oder Gehwegen geräumten Schnee genutzt. Da die Radwege in der Folge von Radfahrenden nicht genutzt werden können, müssen diese auf die Straße oder widerrechtlich auf den Fußweg ausweichen. Beide Varianten sind gerade bei witterungsbedingt schlechten Straßenverhältnissen mit Gefahren verbunden. Die als Schneeablagefläche genutzten Radwege sind auch nach längeren Tauperioden teilweise noch nicht wieder befahrbar, da die aufgehäuften Schneeberge nur langsam abtauen.